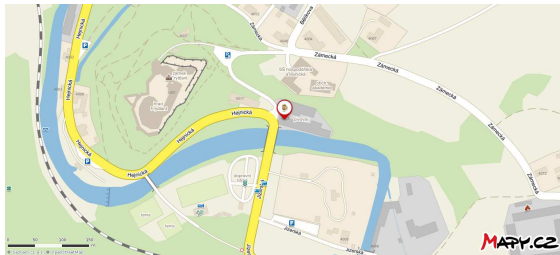


## Organisatorische Hinweise

### Veranstaltungsort

ZÁMECKÝ PIVOVAR FRÝDLANT  
Hejnická 4073, 464 01 Frýdlant  
<https://www.pivovar-frydlant.com/kontakty/>

### Anfahrt mit PKW:



Parkplatzmöglichkeiten: ca. 100 von der Schlossbrauerei

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Getränke und Mittagessen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss ist der **21.03.2017**

### Kontakt

Katrin Weiner  
E-Mail: [katrin.weiner@lanu.sachsen.de](mailto:katrin.weiner@lanu.sachsen.de)  
Telefon: 0351 81 41 66 09

## Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

[www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html](http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html)

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

**E-Mail:** [Poststelle.adl@lanu.sachsen.de](mailto:Poststelle.adl@lanu.sachsen.de)

**Fax:** 0351 81 41 66 66



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020

Unser Partner:



Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.  
Foto Titelseite: LPV Osterzgebirge/Sächsische Schweiz

### Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt  
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen  
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

Akademie



## Obstbaumschnitt

### Ein Beitrag zum Erhalt alter Obstsorten

Veranstaltung A 20/17-2

24. März 2017

Schlossbrauerei Frýdlant/  
Zámecký pivovar Frýdlant



Europäische Union  
Evropská unie



## Inhalt

Das Seminar wendet sich an all diejenigen, welche Obstgehölze pflanzen wollen oder vorhandene Obstgehölze erziehen, auslichten oder verjüngen möchten.

Ein theoretischer Teil vermittelt Grundkenntnisse zu Wuchsform von Obstgehölzen, Gesetzmäßigkeiten des Gehölzschnittes und deren Anwendung für die Erziehung und Instandhaltung der Kronen. Die Teilnehmer erhalten dazu Unterlagen. Es wird auf die besonderen Belange von Streuobstbeständen als landschaftsprägendes Element und geschütztes Biotop eingegangen und es werden Hinweise zur naturschutzgerechten und schonenden Pflege überalterter Bestände gegeben. Die besonderen Bedingungen von Haus- und Kleingärten werden ebenfalls beachtet und dafür entsprechende Schnittformen erläutert. Bei Interesse kann auf den Schnitt von Beerensträuchern eingegangen werden. Eine kleine Werkzeugkunde rundet die theoretischen Ausführungen ab.

Durch das gemeinsame Schneiden von jungen und alten Obstbäumen am Nachmittag soll das theoretische Wissen in der Praxis umgesetzt werden und dadurch ein Gefühl für das richtige Maß des Rückschnittes und Verständnis für den Obstbaum entstehen. Teilnehmer haben die Möglichkeit zu erleben, in welchen Schritten der Baumschnitt erfolgt und können sich selbst ausprobieren.

### Referenten

doc. Ing. Josef Sus, CSc.

Ing. Vladimír Janeček, Ph.D.

## Programm

Freitag, 24. März 2017

**09.30 Vortrag zu den theoretischen Grundlagen des Obstbaumschnittes und zu Obstbeständen als landschaftsprägendes Element und Biotop**

12:30 *Mittagspause*

**13:00 Praktischer Schnitt an jungen und alten Obstbäumen**

15:30 *Ende der Veranstaltung*

**Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.**



## Unser Projekt

Am 01.01.2017 konnte mit der Umsetzung des Projektes „Erhalt alter sächsischer und tschechischer Obstsorten mit neuen Konzepten—ein Kooperationsprojekt“ begonnen werden. In dem Projekt arbeiten die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal und Venkovsky prostor o.p.s. als Partner zusammen. Ziel des Projektes ist es, alte Obstsorten zu suchen, zu bestimmen, zu zertifizieren und in insgesamt fünf Sortenwiesen zu pflanzen, um sie auf diese Weise als Streuobstbestand für die Zukunft langfristig zu erhalten. Dies dient dem Erhalt genetischer Ressourcen (Erhalt von Biodiversität, Potential für Züchtung) und dem Erhalt als Kulturgut. Aus Kapazitätsgründen erfolgt hierbei eine Beschränkung auf Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten. Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit vielen Fachpartnern in Sachsen und Böhmen umgesetzt und es wird angestrebt, im Rahmen des Projektes Möglichkeiten für eine dauerhafte Zusammenarbeit im Rahmen eines Arbeitskreises Sortenerhalt zu schaffen. Die Ergebnisse des Projektes werden in einer Internetplattform veröffentlicht. In die Sortensuche werden Schulen und die breite Öffentlichkeit in der Grenzregion einbezogen. Um den Erhalt alter Obstsorten und von Streuobst insgesamt zu fördern, werden die Projektaktivitäten von zahlreichen Bildungsaktivitäten begleitet. Dazu gehören Kurse zum Obstbaumschnitt, zur Veredlung von Obstgehölzen und zur Sortenbestimmung, sowie Fachveranstaltungen, Sortenschauen und Sortenbestimmungen. Das alles dient dazu, verloren gegangenes Wissen aufzufrischen und möglichst viele Akteure in die Lage zu versetzen, Obstbäume mit alten Sorten zu bewirtschaften. Uns ist es wichtig, die alten Obstsorten wieder bekannt zu machen mit ihren vielfältigen wertvollen Eigenschaften, damit diese wieder stärker genutzt werden. In diesem Sinne laden wir Sie ein, unsere Veranstaltungen für Ihre persönliche Weiterbildung zu nutzen.